

Das Maler-ABC

Praxisfragen von A bis Z

A wie Ausgefallene Wandbeschichtung

Die Ansprüche an Verarbeiter und Material wachsen stetig und es wird nach immer ausgefalleneren Möglichkeiten gesucht, eine Oberfläche wie ein Unikat aussehen zu lassen. Maler werden vor die – natürlich reizvolle – Aufgabe gestellt, individuelle dekorative Kundenwünsche zu erfüllen. Wickel- und Stupftechniken, streichfähige Strukturbeschichtungen, Marmor- oder Spachteltechniken werden verlangt...



Schiefer-Optik: Mit dekorativer Spachtelmasse für innen und außen

Für das Erstellen einer Marmor- bzw. Glättetechnik müssen die Wandflächen besonders gut vorbereitet werden (mind. Oberflächenqualität Q3 bis Q4). Dazu gehört das Entfernen alter Tapeten, das Reinigen und Grundieren sowie mehrmaliges Vorspachteln. Und die Umsetzung einer dekorativen Technik erfordert Geübtheit und gute Sachkenntnisse über das jeweilige Produkt. Solche Voraussetzungen wirken manchmal abschreckend – denn hier ist der absolute Fachmann gefragt. Preislich sind derart anspruchsvolle Arbeiten natürlich auch anders eingruppiert als

etwa das einfache Verarbeiten von Raufasertapete. Die Kundenbegeisterung lässt nach dem ersten Kostangebot oft schnell nach...

Doch es gibt auch Produkte, die schnell und leicht zu verarbeiten sind und mit relativ geringem Aufwand Wandflächen sehr hochwertig aussehen lassen. Die dekorative Spachtelmasse „MagicTouch“ etwa verleiht der Fläche einen samtig-metallischen Effekt; durch einfaches Fleckspachteln wird ein Changieren der Metallicpigmente erreicht. Akzentuierende Wandflächen können so an nur einem Tag fertiggestellt und damit für den Endverbraucher kostengünstiger angeboten werden. Das Material ist auf allen für Dispersionsfarben geeigneten Untergründen innen und außen direkt auftragbar. How-to-do-Videos auf YouTube zeigen, wie einfach es geht.

Sogar täuschend echte Schiefer-Optik ist zu erzielen, wenn folgende Punkte umgesetzt werden:

- ZERO MagicTouch im Farbton 790-M wählen und mit Venezianer-Kelle vollflächig abdeckend auf Untergrund aufziehen.
- Nach Trocknung mit geeignetem Klebeband in der gewünschten Breite Steinversatz abkleben.
- Dieselbe Spachtelmasse mit Venezianer-Kelle in unregelmäßigen, nahen Abständen als Batzen von ca. 1 cm Höhe und 10 cm Länge diagonal auf die Fläche aufbringen.
- In noch feuchtem Zustand in gleiche Richtung leicht glätten, sodass eine Schieferoptik entsteht.
- Klebebänder entfernen.

Das fällt nicht schwer, aber auf: Natürlich wirkende Wandbeschichtung in Schiefer-Optik, stoß- und kratzfest sowie wetterbeständig.

Roberto Bongiovanni

Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker, Maler- und Lackierermeister, stellvertretender Leiter Anwendungstechnik bei ZERO-LACK, Bad Oeynhausen

